

Newsletter

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDER

AUSGABE 2016-2 Dezember



FÖRDERER
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

Förderer ziehen positive Bilanz – 1000. Mitglied greifbar nah



Sie alle wollen bis Ende 2016 die Hürde von 1000 Mitgliedern überwinden und dann neue Ziele anpeilen: Die Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth hier bei der Mitgliederversammlung im Zentrum. Auf dem Bild vorne Mitte stellvertretend genannt Förderer-Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer und Festival-Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer sowie Horst Eggers (rechts), Präsident des Richard-Wagner-Verbands International. Foto: Hartmut Wagner

„Unser gesetztes Ziel 1000 Mitglieder ist greifbar nah“, so begrüßte Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer frohgestimmt die Förderer junger Künstler Bayreuth Anfang Dezember zu ihrer Jahresversammlung im Jugendkulturzentrum Bayreuth. Diese Hürde zu überwinden koste aber noch sehr viel Kraft und brauche die aktive Mithilfe der ganzen Bürgerschaft, betonte Auernheimer.

„Und auch nach der 1000er-Marke muss es weiter gehen, um das übergeordnete Ziel, Existenzsicherung des Festival junger Künstler Bayreuth, mittelfristig zu schaffen“, forderte der Förderer-Chef. Er unterstrich die Bedeutung des Vereins für die Stadt und Region Bayreuth: „Die Förderer sorgen dafür, dass das Festival junger Künstler Bayreuth seinen künstlerischen Auftrag und die wichtige internationale Botschafterrolle für Bayreuth, Bayern und Deutschland erfüllen kann“, hob Auernheimer hervor. Den Mitgliedern dankte er für ihr ganzjähriges Engagement: „Ihre Unterstützung machte es möglich, bedeutende künstlerische Projekte zum Erfolg zu führen und einen spürbaren Beitrag zur finanziellen Stabilität und Entwicklung des Festivals zu leisten“, unterstrich Auernheimer.

Der Förderverein blicke auf eine beeindruckende Bilanz: Bei der letzten Versammlung vor einem Jahr wurde das 900. Mitglied willkommen geheißen. Heute seien es aktuell 983 Mitglieder und das nach nur

neun Jahren seit Bestehen, berichtete der Vorsitzende. Durch die Förderer konnte das 66. Festival, trotz eines auf Kante genähten Budgets, 2016 ein anspruchsvolles Programm umsetzen. Hier dankte Auernheimer allen Freunden und Förderern für ihre großzügigen Spenden und ihren persönlichen Einsatz. Besonders dankte er Intendantin Dr. Sissy Thammer und ihrem Team für die unvergesslichen künstlerischen Erlebnisse im Festival-sommer und überreichte einen Blumenstrauß. Seinen Kolleginnen und Kollegen von Vorstand und Beirat der Förderer dankte er für ihren steten Einsatz.

Großer Dank an Patinnen und Paten

Der starke Zuwachs an Fördermitgliedern und das wiederum sehr erfolgreiche Patenschaftsmodell führten dazu, dass die finanzielle Bilanz sehr positiv ausfiel. So konnte im letzten Jahr dem Festival für die internationale Jugendarbeit ein Zuschuss in sechsstelliger Höhe zur Verfügung gestellt werden. Diese Nachricht wurde mit spontanem Applaus quittiert. „Großer Dank geht an die Patinnen und Paten, die jungen Menschen im Sommer durch ihre Zuwendungen eine Teilnahme am Festival erst ermöglicht haben“, unterstrich stellvertretender Vorstandsvorsitzender Werner Schubert, der den Kassenbericht in Vertretung von Schatzmeister Rainer Teufel vortrug.

Revisor Prof. Dr. Jochen Sigloch bescheinigte eine einwandfreie Buchführung, woraufhin der Vorstand einstimmig entlastete wurde.

Weiter Seite 3

Liebe Freunde und Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth,

der Festivalsommer 2016 konnte erneut mit großem Erfolg über so viele Bühnen gebracht werden. Dieser Newsletter zeigt Ihnen in Schrift und Bild das vielfältige Programm und die einzelnen Erfolgserlebnisse, über die wir uns alle freuen konnten.

Auch an dieser Stelle nochmals Dank und Anerkennung an unsere Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer und Ihr Team für die hervorragende Arbeit.



Heute nutze ich schon die Einleitung zu einer besonderen Bitte: Mein tägliches Denken und Handeln gilt der Stärkung unseres Förderkreises zur Sicherung des Festival junger Künstler Bayreuth. Das vorläufige Ziel sind 1000 Mitglieder. Wir sind auf der Zielgeraden und haben per heute 983 Mitglieder! Noch bleiben uns wenige Wochen, um unsere Erfolgsgeschichte mit dem Jahr 2016 fortzuschreiben.

Jeder sollte mithelfen, eine weitere Fördermitgliedschaft mit seinem und unserem Weihnachtswunsch zu verpacken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und für 2017 nur das Beste.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt

Seite

Förderer ziehen positive Bilanz – 1000. Mitglied greifbar nah	1
Dank an Förderer für großes bürgerschaftliches Engagement	3
Jetzt an Geschenke denken – Förder-Mitgliedschaften schenken	3
Festival wählt neuen Vorstand – Niklas Braun an der Spitze	4
Festival junger Künstler Bayreuth: Woher? Wohin? Was bleibt? Was kommt?	5
Impressionen - 66. Festival junger Künstler Bayreuth	6 7
Markus Rudolf Axt war Absolvent des Festivals – ein Porträt	8
News-Ticker – Terminvormerkung	8



Besonderer Dank geht an die Fa. Ponnath Die Meistermetzger, die die „Festliche Eröffnung“ des 66. Festivals und die Mitgliederversammlung der Förderer kulinarisch ausgestattet haben. Hier Margit Ponnath und Sissy Thammer mit dem thailändischen Botschafter S. Exz. Dhiravat Bhumichitr (links) und G. Graham. Foto: Gabi Gilch

Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer
Mitarbeiter der Ausgabe: Sabeth Braun, Wolfgang Eizinger

Fotos: David Ortmann, Gabi Gilch, Matthias.k Photography, Hartmut Wagner

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449

E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com

Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den kostenfreien Druck des Newsletters.

Dank an Förderer für großes bürgerschaftliches Engagement

Fortsetzung von Seite 1: Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer berichtete über den erfolgreichen Festival-sommer 2016. Sie ließ in Form einer Präsentation außergewöhnliche Veranstaltungen Revue passieren.

Unermüdlicher Einsatz

Besonders hob sie bei ihren Ausführungen das große bürgerschaftliche Engagement der Fördermitglieder hervor. „Sowohl die Sach- und Geldspenden als auch der persönliche Einsatz der Freunde und Förderer und aller Ehrenamtlichen sind für das Festival unverzichtbar geworden“, beteuerte sie in großer Dankbarkeit und bat

die Förderer weiterhin um ihre Mithilfe.

Thammer machte Lust auf das kommende 67. Festival, das mit einem neu gewählten Vorstand und einem neuen „Internationalen Kuratorium“ ein anspruchsvolles Programm erarbeiten wird. So stehen 2017 Chorprojekte, Kammermusiken, Meistersinger 4.0 und neue Projekte wie Scratch-Konzert, Impuls-Festival und Beatboxing auf der Ideenliste (siehe auch Seite 5).

Nach dem Bericht der Intendantin schloss Horst Auernheimer die Versammlung und es ging zum gemütlichen Teil des Abends über, den viele Fördermitglieder zu einem regen Gedankenaustausch nutzten.



Diese Auftritte beim Bayreuther Abend und diese Vielfalt der Teilnehmer beim Festival aus aller Herren Länder gilt es, für Bayreuth und die Region zu erhalten. Und das gelingt nur durch eine starke Gemeinschaft mit vielen Förderern. Bitte helfen Sie mit und werben Sie Fördermitglieder. Foto: Matthias.k Photography

Jetzt an Geschenke denken – Förder-Mitgliedschaften schenken

Jetzt vor Weihnachten ist die Zeit, an Geschenke zu denken. Warum nicht mal einem lieben Menschen zu Weihnachten, zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen eine Mitgliedschaft bei den Förderern junger Künstler Bayreuth und damit unvergessliche Momente beim Festival junger Künstler Bayreuth schenken!

Sie entscheiden durch Ankreuzen im Beitritts-Flyer selbst, ob die Geschenkmitgliedschaft eine Einzelmitgliedschaft über 80 Euro im Jahr oder eine Paarmitgliedschaft über 120 Euro im Jahr sein soll.

Weiter begrenzen Sie durch Eintragen auf dem Flyer auch die Dauer der Geschenkmitgliedschaft auf ein oder mehrere Jahre und legen so die Höhe des Schenketrags fest. Nach Ablauf der Geschenkmitgliedschaft erhält der Beschenkte von uns einen Anruf, ob er die Mitgliedschaft selbst fortsetzen möchte. Sie haben damit nichts mehr am Hut.

Mit dem Geschenk unterstützen Sie direkt die Weiterentwicklung junger Künstlerinnen und Künstler und ermöglichen dem Beschenkten Zugang zu exklusiven Veranstaltungen der Förderer und des Festival junger Künstler Bayreuth.

Dazu gehören zum Beispiel Einladungen zur Jahresveranstaltung der Förderer, zu Konzerten und zur festlichen Eröffnung des Festival junger Künstler Bayreuth. Eine garantierte Kartenzuteilung bei Konzerten des Festivals ist ebenfalls inbegriffen. Weiter informieren wir Sie mit unserem Newsletter über Aktuelles rund ums Festival und über Aktivitäten der Förderer.



**Beitritts-Flyer:
Die Kunst,
Zukunft
zu schaffen!**

Natürlich erhalten Sie auch für Ihre Geschenkmitgliedschaften **steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen**. **Beitritts-Flyer** gibt es über Telefon 0921 9800444 oder zum Download auf der Homepage unter www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com.

Also auf geht's, verschenken Sie etwas Besonderes, schenken Sie **Förder-Mitgliedschaften**. Vielen Dank!

Festival wählt neuen Vorstand – Niklas Braun an der Spitze

Die Mitglieder des Internationalen Jugend-Festspieltreffens Bayreuth wählten kürzlich im „Zentrum“ einen neuen Vorstand. Niklas Braun aus Bayreuth steht nun für drei Jahre an der Spitze des seit 66 Jahren bestehenden Vereins, der heute unter seinem Markennamen Festival junger Künstler Bayreuth weltweit bekannt ist.

Zum neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden wurde Prof. Dr. Claas Christian Germelmann ebenfalls aus Bayreuth berufen. Die neue Schatzmeisterin heißt Sonja Dietl und kommt aus Schwandorf. Als weitere Mitglieder des Vorstands wählte die Versammlung Justus Schönemann aus Bayreuth und Michael Wolfrum aus Eckersdorf. Zu Revisoren wurden Dr. Christian Bauer-Lampl aus Bayreuth und Michael Lützelberger aus Coburg bestimmt.

Die Versammlung beschloss auch eine Satzungsänderung, mit der ein „Internationales Kuratorium“ als Sonderorgan einzurichten ist. Die Mitglieder des Kuratoriums werden vom Vorstand bestimmt. Es soll den Vorstand bei der Programmplanung beraten. Zum Vorsitzenden des „Internationalen Kuratoriums“ wurde Andreas Loesch ernannt, der kraft Amtes zusätzliches Mitglied im Vorstand des Festivals ist. Die weiteren acht Mitglieder des Kuratoriums werden bei der ersten Arbeitssitzung des neuen Vorstands im Januar berufen.

Dank und Anerkennung

Der frischgebackene Vorstandsvorsitzende Niklas Braun dankte den Mitgliedern für ihr Vertrauen und betonte: „Der gesamte Vorstand wird sich wie bisher mit Tatkraft für die Ziele des Festivals einsetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem ‚Internationalen Kuratorium‘ und danke Kuratoriumsvorsitzenden Andreas Loesch für 45 Jahre aktive Arbeit für das Festival in verschiedensten Positionen, davon 17 Jahre als Vorsitzender“.

Ebenso dankte er dem scheidenden Vorstandsmitglied Rainer Teufel für nahezu 30 Jahre unermüdliches Wirken für das Festival als Schatzmeister, Freund und Mäzen. Sein Dank ging auch an Prof. Dr. Jochen Sigloch für seinen mehrjährigen Einsatz als Schatzmeister. Intendantin Sissy Thammer freute sich über den aus allen Bereichen sehr breit aufgestellten neuen Vorstand und versicherte ihr volles Engagement für die anstehenden Herausforderungen. ...

Niklas Braun dankte auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, die teilweise ganzjährig, aber vor allem im Sommer für das Festival aktiv sind. „Ohne Sie wären diese tollen Erfolge nicht zu schaffen“, lobte Braun.

Die Leistungen des Fördervereins des Festival junger Künstler Bayreuth mit Horst Auernheimer an der Spitze hob Braun besonders hervor: „Die Förderer sind für das Festival unverzichtbar geworden. Sie leisten



Der neu gewählte Vorstand des Festival junger Künstler Bayreuth: Vorstandsvorsitzender Niklas Braun (rechts), sein Stellvertreter Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (links), Schatzmeisterin Sonja Dietl (3. v. rechts) sowie die Vorstandsmitglieder Justus Schönemann (Mitte) und Michael Wolfrum. Zum Vorstand gehört auch der bisherige Vorsitzende Andreas Loesch (nicht auf dem Bild) als Vorsitzender des neuen „Internationalen Kuratoriums“. Revisoren sind Michael Lützelberger (2. v. rechts) und Dr. Christian Bauer-Lampl (nicht auf dem Bild). Intendantin Sissy Thammer freut sich auf die Zusammenarbeit. Foto: Hartmut Wagner

einen immensen Beitrag zur Existenzsicherung des Festivals und ermöglichen hiermit, unseren Auftrag als Botschafter für Bayreuth und die Region zu erfüllen“, betonte Braun und dankte den Förderern nachdrücklich für die Unterstützung.

Info Festival junger Künstler Bayreuth

Der Verein „Internationales Jugend-Festspieltreffen Bayreuth“ (Festival junger Künstler Bayreuth) plant und organisiert das Festival junger Künstler Bayreuth und führt es alljährlich im August durch. Der Auftrag ist es, der internationalen Jugend Begegnung, Austausch und Weiterentwicklung zu ermöglichen sowie Deutsche Kultur zu vermitteln. Es gilt dem interkulturellen Lernen, dem Ausprobieren und der Verwirklichung anspruchsvoller künstlerischer Projekte.

Der neue Vorstand:

Niklas Braun (Vorsitzender), Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (Stv. Vorsitzender), Sonja Dietl (Schatzmeisterin) Justus Schönemann, Michael Wolfrum und Andreas Loesch.

Internationales Kuratorium:

Andreas Loesch (Vorsitzender). Weitere acht Mitglieder werden Januar 2017 vom Vorstand berufen.

Festival junger Künstler: Woher? Wohin? Was bleibt? Was kommt?

Woher? Wohin? Was bleibt? Was kommt? Das sind die Fragen, mit denen sich Vorstand, Intendanz und Team des Festival junger Künstler Bayreuth zu dieser Jahreszeit in besonderem Maße auseinandersetzen. Erinnern und auswerten, Resümee ziehen und volle Konzentration auf 2017 für das 67. Festival junger Künstler Bayreuth.

Was waren die Erfolge in 2016? 527 Teilnehmende aus 39 Nationen, 6.700 Teilnehmertage, 71 Konzerte, Vorträge und Events in Bayreuth, 29 Veranstaltungen in der Region, 10 Workshops im Rahmen der Akademie, 10 Artists in Residence, Tausende Zuschauer in Stadt und Land.

Was bleibt über diese doch beeindruckenden Zahlen hinaus? Lassen Sie uns einen Blick zurückwerfen auf den 9. August 2016: Hier fand der Bayreuther Abend statt, fünf Stunden volles Programm auf der Bühne des Europasaaus und parallel dazu auf der Kleinkunsthöhne. Dieser Bayreuther Abend bei Bier und Bratwurstl, Klassik und Folk, Dirndl und Gaudi ist ein Heimatabend der besonderen Art. Hier zeigt sich, was das Festival alles ist und sein kann: ein Ort der Vielfalt, an dem sich Menschen verschiedenster Nationen begegnen – künstlerisch und menschlich.



Erwartungsvoll: Maestro Fred Sjöberg mit Frau Gunnel, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Bühnenbildnerin Stephanie Mielchen mit Sohn Max, Katerina Bayer-Tomanek und Veit Braun (von links). Foto: Gabi Gilch

Der Abend begann vor der Tür mit dem Landesjugendjazzorchester Bayern, das die Gäste fröhlich musikalisch begrüßte. Als Auftakt im Saal wurde anschließend die Bayern-Hymne gespielt - vom thailändischen Orchester Siam Sinfonietta! Und alle sangen mit. Im weiteren Verlauf des Abends wurden die Highlights des Festivals präsentiert – die deutsch-thailändische Opernproduktion „The Silent Prince“ zeigte Ausschnitte, das Projekt „Harmony International“ mit den Chören der Wuhan Universität und von Turksoy standen gemeinsam unter dem Dirigat von Fred Sjöberg auf der Bühne. Und die „Artists in Residence“ Duo Aurata gaben sogar Kostproben ihrer beiden Programme zum Besten.

Eine Besonderheit des „Bayreuther Abends“ war die erstmalig eingerichtete „World Music Stage“, auf der indischer Bengali Folk zu hören war, das Zsolt Farkas Quartett spielte Zigeuner-Musik aus ihrer Heimat und die Band „Die Brücke“ mit Amjad Sukar beeindruckte seine Zuhörer. Denn neben den großen, beeindruckenden Highlights ist dies auch das Festival junger Künstler Bayreuth: eine Plattform für junge Künstler aus der ganzen Welt, sich auszutauschen, zu erproben und auf der Bühne zu stehen. Für Amjad Sukar war das Festival genau das: eine Startrampe und eine neue, künstlerische

Heimat auf Zeit. Sinnbildlich wurde das auch, als Dr. Vladimir Ivanoff den jungen Syrer, aus dem Krieg geflohen, bei seinen Konzerten kurzerhand mit auf die Bühne holte – als hochbegabter Perkussionist wurde er prompt in das Ensemble mit seiner ergreifenden Musik integriert. Nun studiert er in Mannheim und verfolgt seinen eigenen musikalischen Weg.



Gelebte Verständigung: Der Syrer Amjad Sukar fand beim Festival eine neue Heimat auf Zeit. Foto: David Ortmann

Ivanoff prägte den Leitspruch, dass „Gemeinschaft nur entstehen kann, wenn jeder Einzelne in die Verantwortung genommen wird“. Dies ist nicht nur als Überschrift des Festivals zu lesen, sondern kann auch für unsere gesellschaftliche und politische Situation gelten, denn die Zeiten drohen stürmischer zu werden. Den Einzelnen ernst und in die Pflicht zu nehmen, damit eine „Gemeinschaft der Vielfalt“ in der Zukunft erhalten bleibt und wir weiterhin in einer demokratischen, freiheitlichen Gesellschaft leben können, das ist und bleibt unser Anspruch.

„Back to the Roots?“ Das reicht uns nicht! Wir wollen gemeinsam nach vorne schauen, Neues kann gestaltet werden, wenn man nicht vergisst, woher man kommt, wo man seine künstlerischen Wurzeln hat und was die Identität einbringt. Für 2017 gilt die Generalidee: „Roots to the Future! – Wurzeln in die Zukunft“: Tradition und Moderne in Jazz, traditioneller Weltmusik und europäischer klassischer Musik. Es gilt der Gemeinschaft, wo jeder persönliche Kraft schöpfen kann und persönliche Verantwortung für die Zukunft. Musikalische Gemeinschaften - Chöre, Bands, Orchester - bieten dafür ideale Voraussetzungen. Interkulturell Fremdes und Fremde - das gilt auch für fremde Musikstile, wie z. B. die Kommunikation zwischen Jazzmusikern und westlichen klassischen Musikern - kann wahrgenommen werden, erfahren werden, und man kann das oder die Fremden akzeptieren üben.

Die Möglichkeit friedlicher Beziehungen zwischen unterschiedlichen Weltkulturen, zwischen den Religionen, sind in Politik, Medien, im gegenwärtigen Kulturbetrieb ein Gemeinplatz geworden. Zahlreiche Projekte versuchen, die Botschaft zu vermitteln, dass z. B. Orient und Okzident zusammengehören und dass die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Religionen möglich ist. Sie zeigen jedoch keine Wege auf, wie diese Ziele erreicht werden könnten. Unsere Arbeit verdeutlicht dagegen, wie wichtig die Vergangenheit für die Zukunft ist: Die Geschichte erweist, dass religiöse, kulturelle und politische Konflikte tatsächlich immer wieder gelöst wurden, aber stets durch das persönliche Engagement von Menschen und ihre Toleranz gegenüber menschlicher Vielfalt. Freuen wir uns auf 2017 und das 67. Festival junger Künstler Bayreuth. *Impressionen s. Seiten 6 u. 7*

Festliche Eröffnung des 66. Festival junger Künstler Bayreuth



Gefragte Prominenz: Prinzessin Ploypailin von Thailand mit Ehemann. Von links Förderer-Chef Horst Auernheimer, Intendantin Sissy Thammer, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Festival-Vorsitzender Niklas Braun und Stellvertreter Prof. Dr. Christian Germelmann. Foto: Gabi Gilch



Prinzessin Ploypailin von Thailand mit Gisela Ramming-Leupold sowie Komponist und Dirigent Somtow Sucharitkul beim Festivalsaufakt. Fotos ff. Seite 6: David Ortmann

„Sacred Concerts“: Chor- und Jazz-Orchester begeistern



Großer Beifall für Harmony International mit Sacred Concerts. Chöre aus aller Herren Länder vereinigen sich mit der Big Band des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern zu einem mächtigen Klangkörper. Das Orchester wurde unter der Leitung von Fred Sjöberg aus Schweden in Bayreuth, Speinshart und Glashütten vom Publikum begeistert gefeiert.

Uraufführung „The Silent Prince“ Flashmob für eine Präsidentin



Zweimal ausverkauft Haus für die Uraufführung der Oper „The Silent Prince“ von Somtow Sucharitkul. Der Sohn von Jörg und Stephanie Mielchen (Bühnentechnik/-bild), Max, machte als junger Prinz Temyia eine gute Figur.



Flashmob mit Standkonzert vor dem Büro der Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz (Mitte rechts), eingerahmt von Intendantin Sissy Thammer und der scheidenden Vizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin.

Turksoy fasziniert Publikum



Der Kammerchor Turksoy fasziniert mit Qualität und prächtiger Landestracht viele Besucher bei Konzerten.

Wuhan-Chor: Vielfalt überzeugt



Der Chor der Wuhan-Universität überzeugt mit Präzision und Vielfalt. Alle Fotos auf dieser Seite: David Ortmann

Festspielkinder: kunterbunt



Der Regenbogen ist nur bunt, wenn alle Farben mitmachen: Workshop für Festspielkinder mit Sabine Vinke.

„Unerhört“ - Meistersinger 2.0



Orient meets Occident mit Meistersinger 2.0: „Neu und Unerhört“ – viele Stimmen erarbeiten ein Gesamtwerk.

Turkmenen in Concert



Das Turkmenische Kammerorchester erhielt bei seinen mitreißenden Konzerten jede Menge Applaus.

„Orient trifft Occident“



Orient meets Occident begeistert mit „What the World needs now ...“ das Publikum in Speinshart und Bayreuth.

Verstummete Stimmen



Echo des Unerhörten: Camerata Orphica überzeugt beim Abschlusskonzert des Festivals in der Stadtkirche.

Unser Angebot für Bayreuth: Lieferservice „Musik frei Haus“



Unser Angebot für Bayreuth! Wir gehen mit unserem Lieferservice „Musik frei Haus“ dorthin, wo die Menschen nicht zu uns kommen können: BRK-Ruhesitz, Menzelplatz, Albert-Schweitzer-Hospiz und Klinik Hohe Warte. Hier mit dem Ensemble Ebonit, einem Trommelworkshop für Kinder mit Dolores Longares-Bäumler sowie Consort Amabile (v. links).



Marcus Rudolf Axt war Absolvent des Festivals - ein Porträt



Schaut ein bisschen nach Heimkommen aus: Marcus Axt mit Mentorin Intendantin Sissy Thammer und Stepping-Stone-Teilnehmern auf der Bühne bei der „Festlichen Eröffnung“ des 66. Festival junger Künstler. Mit auf dem Bild Franziska Burr (v. links), Andriko Seitz und Katerina Bayer-Tomanek, Leiterin Betriebsbüro und Verwaltung des Festivals. Foto: Gabi Gilch

Marcus Rudolf Axt, Intendant der Bamberger Symphoniker, war vor rund zwei Jahrzehnten drei Jahre Betriebsbüroleiter beim Festival junger Künstler Bayreuth. Seit Jahren macht er Karriere in der Welt des Kulturmanagements. Unvergessen seine Rede bei der Festlichen Eröffnung des 66. Festivals, in der er die jungen Teilnehmer aufruft, so wie er selber, die Gelegenheit zur Weiterentwicklung beim Bayreuther Jugend-Festival zu nutzen. Das unterstreicht Intendantin Sissy Thammer: „Wer in Bayreuth gelernt hat, findet sich überall zurecht.“

Marcus Axt wurde 2013, noch relativ jung, Intendant der Bamberger Symphoniker. Und doch ist der heute Zweiundvierzigjährige bestens vertraut mit der Stadt, den Politikern, den Verantwortlichen und dem Spitzenorchester. Das kommt daher, dass Axt schon von 2005 an als Orchestermanager des oberfränkischen Vorzeige-Ensembles gearbeitet hatte, ehe er drei Jahre später als Leiter der Konzertplanung zu den Berliner Philharmonikern geholt wurde. Die Rückkehr von der Spree und der Havel an die Regnitz war für den vielsprachigen Intendanten mithin eine Art Heimkommen. Er und seine Familie – zwei Töchter im Alter von sechs und drei Jahren – fühlen sich im Oberfränkischen sehr wohl, so seine Aussage.

Die Kindheit verbrachte Axt im Bayerischen Wald, die Jugend in Hersbruck, Abitur machte er am ...

musischen Labenwolf-Gymnasium Nürnberg, das Studium der Musik- und Theaterwissenschaft sowie der Germanistik absolvierte Axt in Bayreuth und Bologna. An der Komischen Oper Berlin folgte eine weitere Hospitanz, dann Tätigkeiten als **Betriebsbüroleiter des Festival junger Künstler Bayreuth** und als Referent für Sonderaufgaben beim Schleswig-Holstein Musikfestival. Danach ging Axt als Leiter der Konzertorganisation zum Bonner Beethovenfest und übernahm 2003 die Leitung des Künstlerischen Betriebs und die Programmplanung.

Schließlich zog es ihn, wie eingangs angedeutet, 2005 erstmals zu den Bamberger Symphonikern, 2008 nach Berlin und 2013 zurück an die Regnitz. Seither gibt Axt zuerst mit Jonathan Nott und heute mit Jakub Hrůša die künstlerische Linie vor und zeichnet darüber hinaus auch für die wirtschaftliche Ausrichtung verantwortlich. Die Orchesterakademie der Bamberger Symphoniker liegt Axt als bedeutsames Instrument der Nachwuchseliteförderung besonders am Herzen.

Was macht ein viel beschäftigter Intendant wie Marcus Axt in seiner knapp bemessenen Freizeit? „Hier widme ich mich meiner Frau und meinen beiden kleinen Töchtern, die ich bei so einem Job leider viel zu wenig erleben kann. Deshalb nutze ich jeden Moment, um bei ihnen zu sein. Außerdem schätze ich gute Literatur, bildende Kunst, guten Wein, manchmal auch Jazz und natürlich klassische Musik“.

News-Ticker

Terminvormerkung

4. Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern zugunsten der Förderer junger Künstler Bayreuth am **Donnerstag, 30. März 2017, um 19.00 Uhr** in der **Stadtkirche Bayreuth**.

Es kommen zur Aufführung Werke von Johann Sebastian Bach, Oliver Messiaen und von Camille Saint-Saens „**Die Orgelsymphonie**“ unter der Leitung von Chefdirigent Prof. Johann Mösenbichler, Linz. An der Orgel Domorganist Prof. Hans Leitner, München.

Geschenk-Mitgliedschaft

Der **Geschenk-Flyer** ist auf der Förderer-Homepage www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com unter dem Menü Beitrittsflyer Geschenkmitgliedschaft eingestellt.

Danke für die Unterstützung!

Ein harmonisches Weihnachtsfest und guten Rutsch in das neue Jahr 2017 wünscht Ihnen
Ihre Redaktion.

